PRESSEINFORMATION: VIENNACONTEMPORARY 2023

viennacontemporary 2023
7.–10. September
Kursalon Wien
Johannesgasse 33
1010 Wien, Österreich
viennacontemporary.at

VIENNACONTEMPORARY FEIERT ERFOLG AUF DER GANZEN LINIE

VIENNACONTEMPORARY FEIERT ERFOLG AUF DER GANZEN LINIE

Vienna,
September 11, 2023

Die neunte Edition von viennacontemporary schloss am Sonntag nach vier erfolgreichen Messetagen mit exzellenten Verkäufen, großem internationalen Interesse und mit einer rundum gelungenen Präsentation.

Rund 15.000 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt strömten an dem langen Wochenende in den historischen Kursalon im Wiener Stadtpark, um die insgesamt 62 Galerien aus 20 Ländern zu sehen.

GROSSES INTERESSE VON INTERNATIONALEN SAMMLER:INNEN

Mehr als 6.000 Sammler:innen und Sammler aus aller Welt sowie zahlreiche internationale Kunst-Förderverbände wie etwa die Amis du Palais de Tokyo, der Royal Art Museums of Belgium's Maecenas Circle, die Freunde des Marta Herford sowie die Freunde des Elgiz Museum in Istanbul, der Belvedere Cercle, der Albertina Partons Circle, das mumok Board, der Leopold Circle of Patrons und der Vienna Collectors Club besuchten das Messeangebot, nahmen an den Talks und an den vielen öffentlichen und privaten Führungen teil.

Der künstlerische Leiter Boris Ondreička, der viele der Gruppen persönlich leitete, berichtet: „*Ich bin begeistert, nicht nur über die Anzahl von Sammler:innen aus der ganzen Welt, die zu uns kommen, sondern vor allem auch über ihren hohen Grad an Wissen und professionellem Interesse. Sie gehen in die Tiefe und kontaktieren uns für Ratschläge und Fragen. Unser VIP-Team leistet fantastische Arbeit, wenn es darum geht, sie zu empfangen und ihnen einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Auch mit den Verkäufen sind wir sehr zufrieden. Bestimmte Bereiche der Messe haben in einem Ausmaß verkauft, das selbst für uns ungewöhnlich ist.*"

GELUNGENE STANDPRÄSENTATIONEN UND ZONE1

Großen Anklang fand – abseits von dem Zelt im Garten des Kursalon und der mit dem Architekturüro BWM umgesetzten allgemeinen Raumarchitektur und die allgemeine Qualität der Galerienpräsentationen – die Sonderpräsentation ZONE1, die zehn Einzelausstellungen junger, aufstrebender Künstler:innen mit einer Verbindung zu Österreich zeigt.

Kuratorin Francesca Gavin: „*ZONE1 war dieses Jahr ein unglaublicher Erfolg. Viele der teilnehmenden Galerien und Künstler:innen haben nicht nur Werke verkauft, sondern auch Beziehungen zu Museen und internationalen Kurator:innen geknüpft, und man konnte sehen, dass die Besucher:innen sich wirklich für ihre Arbeiten interessierten. Ich finde es toll, dass so viele Künstler:innen ihre Stände wirklich als Ausstellungsräume behandelt haben und die Möglichkeiten der Präsentation ihrer Werke ausgenutzt haben. Das kam bei den Besucher:innen wirklich gut an.*"

Der künstlerische Leiter Boris Ondreička: „*Wir haben sehr hart an dem gearbeitet, was wir uns unter dem endgültigen Aufbau, dem Layout und der Organisation der Messe vorstellen. Die Messepräsentationen sind ausgewogen, die ästhetische Qualität phänomenal. Wir haben nicht nur 15 neue, starke Galerien, sondern auch 25 Prozent junge Galerien, und das ist sehr wichtig, weil es Dynamik und Dramatik im Verhältnis zu den etablierten Positionen bringt.*"

GUTE VERKÄUFE UND KONTAKTE FÜR DIE GALERIEN

Sowohl lokale als auch internationale Galerien freuten sich in dieser Ausgabe nicht nur über gute Verkäufe sowohl an heimisches als auch an internationales Publikum, sondern auch über nachhaltige Kontakte und großes inhaltliches Interesse an den ausgestellten Werken und Künstler:innen. Unter anderem berichtete Giorgio Persano aus Italien von guten Verkäufen: neben anderen Werken wurden zwei Michelangelo Pistolettos und die große Arbeit "Sin Título n. 269, 2022" von Susy Gómez an internationale Sammler verkauft. Persons Projects aus Berlin verkaufte zwei große Werke von Marcin Jasik, ein großes Werk von Grey Crawford und zwei Werke von Eeva Karhu an private österreichische Sammler:innen. ZAHORIAN & VAN ESPEN brachten einige Werke von Petra Feriancova und Sara Zahorian an private Sammler:innen aus Österreich und freuen sich über zahlreiche Kontakte zu Stiftungen und Kurator:innen, während die Galerie Le Guern mehrere Werke von Paweł Matyszewski an Privatsammler:innen in Österreich, Polen und Deutschland verkaufte. Pedro Cera (Lissabon) berichtete nicht nur von guten Verkäufen, sondern auch von einem großen professionellen Interesse an den Werken von Anna Hulačová, Adam Pendleton und Oliver Laric. KROBATH meldeten sehr gute Verkäufe ihrer Einzelpräsentation von Fritz Panzer, nicht nur in Österreich, sondern auch an internationale Kunstbegeisterte; und RAVNIKAR GALLERY SPACE aus Ljubljana verkaufte gleich vier Werke von Tadej Vaukman an einen privaten Sammler aus Graz. Bei Zeller van Almsick fanden ein Diptychon für €26.000,- und ein Gemälde für €11.000,- von Hong Zeiss ein neues Zuhause bei Sammler:innen aus München und Wien.

Galerie Layr berichtet: „*Wir konnten die große Arbeit am Stand an eine sehr gute österreichische Sammlung verkaufen und haben darüber hinaus noch weitere Arbeiten aus der gleichen Serie von Matthias Noggler im Preisrahmen von €4.000 bis 16.000.*"

CRONE, die mit der Künstlerin Carola Dertnig auch das VCT Sculpture Project im Wiener Stadtpark bespielt, zeigt sich zufrieden: „*Wir freuen uns sehr, über eine erfolgreiche viennacontemporary berichten zu können. Auf unserem Einzelstand der Künstlerin Carola Dertnig konnten wir sowohl zwei große wie auch mehrere kleine Arbeiten verkaufen. Darüber hinaus haben wir auch viele neue Kontakte gemacht.*"

SONDERPROGRAMME VCT STATEMENT, VCT ACTIVATION, VCT SCHULPTURE ERWEITERN DAS INTERESSENSGEBIET DER BILDENDEN KUNST

Mit einer Reihe von Sonderprogrammen engagiert sich die Messe dafür, inhaltlich relevante Themen aufzugreifen und zu zeigen, was eine Kunstmesse zum Gemeinwohl beitragen kann.

VCT STATEMENT, das sich dieses Jahr mit dem Thema „Political Homelessness und Contemporary Citizenship" und der Rolle von Kunst in Gesellschaften auseinandersetzte, freute sich über großes Interesse und prominente Teilnehmer:innen aus der ganzen Welt sowie einer sehr persönlichen Keynote-Rede von Jusitzministerin Alma Zadić.

viennacontemporary Development Director Jana Barinova: „*Wir dürfen nicht unterschätzen, welche Kraft Kunst und Kultur haben, um Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt zusammenzubringen. Jedes Jahr bietet STATEMENT einen dringend benötigten Raum für offene und interaktive Dialoge über wichtige Themen zwischen Vertreter:innen von Regierungen, der Zivilgesellschaft, zwischenstaatlichen Organisationen, Medien, Kunst und Kultur. Oft sind unsere kulturellen Verbindungen die Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Nationen, selbst wenn wir in anderen Bereichen unterschiedlicher Meinung sind.*"

Die dazugehörige Ausstellung „Not Either Or, But And“, kuratiert von Laura Amann, in Kooperation mit und in den Räumlichkeiten von das weisse haus ist noch bis 21. Oktober zu sehen.

Mit VCT ACTIVATION freut sich viennacontemporary über einen überaus erfolgreichen Anfang der fortlaufenden internationalen Kooperation mit dem Technologiekonzern Meta Platforms Inc. und dem heimischen MAK mit dem Ziel, der Schnittstelle von Kunst und neuen Technologien zu erforschen und aufzuarbeiten.

VIENNACONTEMPORARY 2024 IN DER MESSE WIEN

Nach zwei erfolgreichen Jahren im malerischen Kursalon wird viennacontemporary im kommenden Jahr in die Messe Wien zurückkehren, um mehr Platz für eine gestiegene Anzahl von Aussteller:innen bieten zu können.

Geschäftsführer Markus Huber: „*Wir sind sehr dankbar für die großartige Unterstützung der heimischen Galerien. Diese Gemeinsamkeit zeigt sich bereits in der Ausgabe dieses Jahres. Die Messe braucht eine starke lokale Basis, auf der internationale Begegnungen erst passieren können. Insofern sind wir sehr vor, dass wir nach wie vor diese europäische Brücke zwischen Ost und West bilden und werden sehr engagiert in diese Richtung hin weiterarbeiten.*“

Wir freuen uns, Sie kommendes Jahr von 12. -15. September in der Messe Wien willkommen zu heißen!

SAVE THE DATE
VIENNACONTEMPORARY 2024
12.-15. SEPTEMBER
MESSE WIEN

PRESSEKONTAKT:

Salomea Krobath
Communications Management
krobath@viennacontemporary.at
+43 699 19 3333 22

Manuel Brandl
PR & Communications
brandl@viennacontemporary.at
+43 699 19 3333 23